



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00445**
Datum: 08.10.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Streckenbach,
Johannes

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.10.2019 18.12.2019 29.01.2020 26.02.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Wohngebiet Wörmlitz

Im Rahmen der Veranstaltung „Zukunftswerkstatt Südstadt, Böllberg/Wörmlitz und Gesundbrunnen“ am 19. März 2019 informierte die Verwaltung über den aktuellen Stand der Bebauungspläne „Wörmlitz-Pfingstanger“ und „Wörmlitz-Kirschberg“. Zudem fragten Anwohner nach einer Umgehungsstraße für das Wohngebiet „Alt-Wörmlitz“.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wie wird der IST-Zustand der o.g. drei Wohngebiete in Wörmlitz bewertet? (inkl. Nahversorgung, ÖPNV, Grünflächenpflege, Parkplätze für ortsansässiges Gewerbe, Erholung, Schulwege, Kindergarten, Freizeit- und Begegnungsangebote, Erreichbarkeit von Spielplätzen, Breitband-Internetzugänge, Sozialraumdaten)
2. Sind Änderungen in den Bebauungsplänen vorgesehen und wenn ja, welche? Bitte um Begründung.
3. Welche Potentiale sieht die Verwaltung bei der Weiterentwicklung der Wohngebiete?
4. Wie bewertet die Verwaltung den Vorschlag von Bürgern, eine Verbindungsstraße zwischen dem Südstadtring mit Anbindung im Bereich Mailänder Höhe und der Kaiserslauterer Straße zur Entlastung des Wohngebietes „Alt-Wörmlitz“ zu realisieren? Gab es dazu in der Vergangenheit bereits Ideen und Pläne in der Verwaltung?

5. Ist in diesem Zusammenhang eine Anbindung des Wohngebietes „Wörmlitz-Kirschberg“ einschließlich Gewerbestandort an das Straßenbahnnetz denkbar? Wie bewerten die Verwaltung und die HAVAG folgenden denkbaren Trassenverlauf: Südstadtring – Kaiserslauterer Straße – Hanoier Straße – Anhalter Platz (– Silbertaler Straße – Industriestraße – Merseburger Straße)?

gez. Johannes Streckenbach
Stadtrat



Sitzung des Stadtrates am 29.01.2020

Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Wohngebiet Wörmlitz

Vorlagen-Nummer: VII/2019/00445

TOP: 10.7

Antwort der Verwaltung:

1. Wie wird der IST-Zustand der o.g. drei Wohngebiete in Wörmlitz bewertet? (inkl. Nahversorgung, ÖPNV, Grünflächenpflege, Parkplätze für ortsansässiges Gewerbe, Erholung, Schulwege, Kindergarten, Freizeit- und Begegnungsangebote, Erreichbarkeit von Spielplätzen, Breitband-Internetzugänge, Sozialraumdaten)

1.1 Allgemeine Bewertung

Alt-Wörmlitz ist eine historische Dorflage mit rund 200 Einwohnern. Durch das Wachstum der Stadt Halle (Saale) ist inzwischen der baulich-räumliche Anschluss zur Stadt gegeben. Alt-Wörmlitz ist westlich der Südstadt sehr gut an die Gesamtstadt angebunden.

Die angefragten Wohngebiete „Wörmlitz-Pfingstanger“ und „Wörmlitz-Kirschberg“ sind zum größten Teil auf Grundlage von Bebauungsplänen realisiert worden. In einigen Teilbereichen der Bebauungspläne konnte noch keine Umsetzung der Planungsziele durch Bebauung erfolgen. Die Verwaltung führt mit Investoren und Bauinteressenten intensive Gespräche, um die Entwicklung der Gebiete zu fördern und die bauliche Fertigstellung in absehbarer Zeit zu vollenden.

1.2 Nahversorgung

Die Nahversorgung für Wörmlitz-Kirschberg und Wörmlitz-Pfingstanger (zusammen ca. 1760 EW) ist durch einen ALDI-Markt (ca. 800 m² VKF) gewährleistet. Eine Verbesserung wird angestrebt, die Bebauungspläne ermöglichen zum Beispiel zu beiden Seiten der Kaiserslauterer Straße auch Ansiedlungen von Läden und Dienstleistungseinrichtungen. Ein zusätzlicher Nahversorger kann hier das Angebot erweitern.

Weitere Versorgungsmöglichkeiten für die Wohngebiete Wörmlitz-Kirschberg und Wörmlitz-Pfingstanger sind das Einkaufszentrum Südstadt und das Nahversorgungszentrum Diesterwegstraße. In Alt-Wörmlitz (rund 200 EW) ist kein strukturprägender Nahversorger angesiedelt, nächste Versorgungsmöglichkeiten nach Schließung des Marktes am Platz der Völkerfreundschaft sind auch hier das Einkaufszentrum Südstadt und das Nahversorgungszentrum Diesterwegstraße.

1.3 ÖPNV

Der öffentliche Personennahverkehr ist durch regelmäßige Erschließung der Wohngebiete per Busverbindung gegeben.

1.4 Grünflächenpflege

Die Pflege der öffentlichen Grünflächen erfolgt turnusmäßig. Die bisher noch nicht fertiggestellten Anlagen werden in die öffentliche Pflege übernommen.

1.5 Parkplätze für ortsansässiges Gewerbe

Die Parkplätze für ortsansässiges Gewerbe wurden im Rahmen der Bebauungspläne berücksichtigt. In der historisch gewachsenen Ortslage Alt-Wörmlitz sind vereinzelte Engpässe möglich.

1.6 Erholung

Die angefragten Ortsteile befinden sich nahe der Saale, so dass sehr gute Möglichkeiten zur Erholung im Naturraum gegeben sind. Auch bieten wohnungsnaher Grünflächen Erholungsmöglichkeiten.

1.7 Schulwege

Die Erreichung der Schulen für die Schülerinnen und Schüler ist über das Fußwegenetz und über Busverbindungen gegeben.

1.8 Kindergarten

In den angefragten Gebieten ist die Versorgung mit Kindergartenplätzen generell gegeben.

1.9 Erreichbarkeit von Spielplätzen

In dem Gebiet „Wörmlitz-Pfingstanger“ leben 263 Kinder. Es sind insgesamt drei Spielplätze (Max-Richard-Str., Königgrätzer Str., Olmützer Str.) für Kinder von 0-12 Jahren mit einer Gesamtnettopielfläche von 3.186 m² vorhanden. Daraus ergibt sich eine Spielflächenversorgung von 12,11 m² pro Kind, was als ausgezeichnet (> 8 m²/Kind) zu bewerten ist. Die Spielplätze sind in der Regel gut erreichbar.

1.10 Einwohnerdaten

Alt-Wörmlitz hat rund 200 Einwohner

Wörmlitz-Kirschberg und Wörmlitz-Pfingstanger zusammen haben ca. 1760 Einwohner

2. Sind Änderungen in den Bebauungsplänen vorgesehen und wenn ja, welche? Bitte um Begründung.

Es sind aktuell keine Änderungen der Bebauungspläne vorgesehen.

3. Welche Potentiale sieht die Verwaltung bei der Weiterentwicklung der Wohngebiete?

Die größten Entwicklungspotenziale liegen innerhalb der Geltungsbereiche der rechtskräftigen Bebauungspläne Nrn. 31.4 und 31.6. Vor allem entlang der Kaiserslauterer Straße haben sich hinsichtlich Wohnen/Gewerbe bis jetzt die Mischgebiete noch nicht ausreichend entwickelt. In den jeweils südlichen Teilen sind ebenfalls Wohngrundstücke noch nicht bebaut, sodass hier Potenzial für Bürgerinnen und Bürger besteht, Grundstücke zu kaufen und Gebäude zu bauen. Hierfür wurden bereits diverse Gespräche mit Bauwilligen geführt und diese zu ihrem Vorhaben beraten.

4. Wie bewertet die Verwaltung den Vorschlag von Bürgern, eine Verbindungsstraße zwischen dem Südstadtring mit Anbindung im Bereich Mailänder Höhe und der Kaiserslauterer Straße zur Entlastung des Wohngebietes „Alt-Wörmlitz“ zu realisieren? Gab es dazu in der Vergangenheit bereits Ideen und Pläne in der Verwaltung?

Diese Verbindung wurde untersucht und war Bestandteil des Konzeptes „Verkehrspolitisches Leitbild der Stadt Halle (Saale)“ von 1997.

Da die Kaiserslauterer Straße weniger Verkehrsaufkommen hat als erwartet, besteht zurzeit kein Bedarf für diese Verbindung. Die Bestandssituation wird regelmäßig erfasst.

5. Ist in diesem Zusammenhang eine Anbindung des Wohngebietes „Wörmlitz-Kirschberg“ einschließlich Gewerbestandort an das Straßenbahnnetz denkbar? Wie bewerten die Verwaltung und die HAVAG folgenden denkbaren Trassenverlauf: Südstadtring – Kaiserslauterer Straße – Hanoier Straße – Anhalter Platz (- Silbertaler Straße – Industriestraße – Merseburger Straße)?

Diese Überlegung der Straßenbahnführung war ebenfalls im „Verkehrspolitischen Leitbild der Stadt Halle (Saale)“ enthalten. Auf Grund der wenigen Fahrgäste im Bereich Kirschberg ist eine Umsetzung aus heutiger Sicht nicht angedacht.

Die Aufnahme der Verbindung Anhalter Platz – Merseburger Straße in das Stadtbahnprogramm Halle (Saale) wird derzeit im Rahmen des Stufenbeschlusses zur 3. Stufe mit untersucht.

René Rebenstorf
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

12. Dezember 2019

Sitzung des Stadtrates am 30.10.2019

Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Wohngebiet Wörmlitz

Vorlagen-Nummer: VII/2019/00445

TOP: 10.3

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wie wird der IST-Zustand der o.g. drei Wohngebiete in Wörmlitz bewertet? (inkl. Nahversorgung, ÖPNV, Grünflächenpflege, Parkplätze für ortsansässiges Gewerbe, Erholung, Schulwege, Kindergarten, Freizeit- und Begegnungsangebote, Erreichbarkeit von Spielplätzen, Breitband-Internetzugänge, Sozialraumdaten)**
- 2. Sind Änderungen in den Bebauungsplänen vorgesehen und wenn ja, welche? Bitte um Begründung.**
- 3. Welche Potentiale sieht die Verwaltung bei der Weiterentwicklung der Wohngebiete?**
- 4. Wie bewertet die Verwaltung den Vorschlag von Bürgern, eine Verbindungsstraße zwischen dem Südstadtring mit Anbindung im Bereich Mailänder Höhe und der Kaiserslauterer Straße zur Entlastung des Wohngebietes „Alt-Wörmlitz“ zu realisieren? Gab es dazu in der Vergangenheit bereits Ideen und Pläne in der Verwaltung?**
- 5. Ist in diesem Zusammenhang eine Anbindung des Wohngebietes „Wörmlitz-Kirschberg“ einschließlich Gewerbestandort an das Straßenbahnnetz denkbar? Wie bewerten die Verwaltung und die HAVAG folgenden denkbaren Trassenverlauf: Südstadtring – Kaiserslauterer Straße – Hanoier Straße – Anhalter Platz (– Silbertaler Straße – Industriestraße – Merseburger Straße)?**

Die umfangreichen Recherchen zu den abgefragten Parametern sind noch nicht abgeschlossen. Die Beantwortung erfolgt daher in der Stadtratssitzung am 29. Januar 2019.

René Rebenstorf
Beigeordneter



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

24. Oktober 2019

Sitzung des Stadtrates am 30.10.2019

Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Wohngebiet Wörmlitz

Vorlagen-Nummer: VII/2019/00445

TOP: 11.14

Antwort der Verwaltung:

- 1. Wie wird der IST-Zustand der o.g. drei Wohngebiete in Wörmlitz bewertet? (inkl. Nahversorgung, ÖPNV, Grünflächenpflege, Parkplätze für ortsansässiges Gewerbe, Erholung, Schulwege, Kindergarten, Freizeit- und Begegnungsangebote, Erreichbarkeit von Spielplätzen, Breitband-Internetzugänge, Sozialraumdaten)**
- 2. Sind Änderungen in den Bebauungsplänen vorgesehen und wenn ja, welche? Bitte um Begründung.**
- 3. Welche Potentiale sieht die Verwaltung bei der Weiterentwicklung der Wohngebiete?**
- 4. Wie bewertet die Verwaltung den Vorschlag von Bürgern, eine Verbindungsstraße zwischen dem Südstadtring mit Anbindung im Bereich Mailänder Höhe und der Kaiserslauterer Straße zur Entlastung des Wohngebietes „Alt-Wörmlitz“ zu realisieren? Gab es dazu in der Vergangenheit bereits Ideen und Pläne in der Verwaltung?**
- 5. Ist in diesem Zusammenhang eine Anbindung des Wohngebietes „Wörmlitz-Kirschberg“ einschließlich Gewerbestandort an das Straßenbahnnetz denkbar? Wie bewerten die Verwaltung und die HAVAG folgenden denkbaren Trassenverlauf: Südstadtring – Kaiserslauterer Straße – Hanoier Straße – Anhalter Platz (– Silbertaler Straße – Industriestraße – Merseburger Straße)?**

Die Beantwortung der Anfragen kann wegen umfangreicher Recherchen erst in der Stadtratssitzung am 18.12.2019 erfolgen.

René Rebenstorf
Beigeordneter